

II-1319 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 17. April 1984

Zl. 10.101/16-I/1/84

Parlamentarische Anfrage Nr. 514/J  
der Abgeordneten Dr. Feuerstein,  
Dr. Keimel und Genossen betreffend  
Bauprojekte, die über Bauträger ab-  
gewickelt werden

534 IAB

1984 -04- 19

zu 514 JJ

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton BENYA

Parlament  
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 514/J, welche die Abgeordneten Dr. Feuerstein, Dr. Keimel und Genossen am 23.2.1984, betreffend Bauprojekte, die über Bauträger abgewickelt werden, an mich gerichtet haben, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2.:

Grundsätzlich muß festgestellt werden, daß es im Bundeshochbau seit Jahren eine relativ geringe Anzahl von Großprojekten gibt, die ein beträchtliches Investitionsvolumen auslösen und deren Realisierung unter unbefriedigenden Voraussetzungen abläuft. Bauvorhaben, die zum Teil bereits länger als 10 Jahre in Bau sind, können als Beispiele für diesen Problembereich dienen, der einerseits darauf zurückzuführen ist, daß aufgrund der kalenderjahrmäßigen Budgetierung eine wirtschaftliche Finanzierung auf Baudauer nicht möglich ist und andererseits in der Organisationsstruktur begründet ist, die durch die Durchmischung von Verwaltung und Baumanagement solche Aufgaben nur schwer lösen kann. Um die Großbauvorhaben des Bundes zweck-

- 2 -

mäßiger errichten zu können, wurde ein neues Modell in Form der "Bauträger" gewählt, das dies bewirken soll. Dieses Modell geht davon aus, daß ein geeignetes Unternehmen für den Bund in Form einer <sup>gewissen</sup> "Treuhandenschaft" die Bauherrnagenden übernimmt, d.h. das Management abwickelt und die Finanzierung sicherstellt. Der Bund hat aber das Recht, laufend Abschlagszahlungen nach Baufortschritt zu leisten und macht davon auch Gebrauch, dadurch gründen sich die Finanzierungskosten nicht auf die Höhe der Gesamtbaukosten des Bauwerks, sondern nur auf die Differenz zwischen Abschlagszahlung und Baukosten. Die finanzielle Verpflichtung der Rückzahlung beginnt mit der Fertigstellung des Projektes und erfolgt in 20 Halbjahresraten. Der Zinssatz ist vertraglich vereinbart und bewegt sich geringfügig über der Sekundärmarktrendite.

Siehe beiliegende Tabelle/fertige Bauvorhaben

Zu 3. und 4.:

Bei den Finanzierungskosten handelt es sich um eine Hochrechnung auf Basis eines EDV-Programmes. Diese Summen können sich jedoch ändern, weil das Programm mehrere Variablen beinhaltet, die sich laufend ändern können. Wesentlich beeinflusst wird dieser Kostenrahmen durch die Abschlagszahlungen, die das Bundesministerium für Bauten und Technik während der Bauzeit vornimmt.

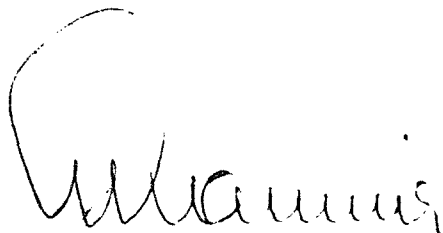
Siehe beiliegende Tabelle/laufende Bauvorhaben

Zu 5. und 6.:

Bezüglich der Finanzierungskosten gilt die gleiche Anmerkung wie bei Anfragebeantwortung 3. und 4.

Siehe beiliegende Tabelle/beginnende Bauvorhaben

Bei dem Vergleich zwischen der Gesamtsumme brutto mit den Bau- und Nebenkosten muß auch bei diesen die Umsatzsteuer eingerechnet werden.



Bundesministerium für Bauten und Technik/1984 04 04  
 Bauträgervorhaben sortiert nach Jahren, Werte in Mio Schilling

Bauvorhaben	Bundesl.	von	bis	Bau+Neben- kosten	Gesamtk. lt. Teilh. 64	Bauträger- kosten	Finanzrg.- kosten	Summe netto	Umsatz- steuer	Summe brutto
<b>1) Fertige Bauvorhaben</b>										
LWK Bruckneudorf I. Bgld.		1980	1982	123.20	*)	6.10	14.60	129.30	23.27	167.17
LWK Amstetten	NÖ	1979	1982	299.55	305.0	24.57	58.87	324.12	58.34	441.33
Cablenskaserne Graz Stmk.		1980	1982	119.73	290.0	5.90	22.10	125.63	22.61	170.34
BAG Schiffamtsgasse Wien		1980	1983	317.37	600.0	17.89	41.75	335.26	60.35	437.36
BAG Liechtenwerder- platz	Wien	1981	1983	533.41	600.0	31.04	59.40	564.45	101.60	725.45
BAG Pasettistraße	Wien	1983	1983	221.73	****)	9.49	24.28	231.22	41.62	297.12
LWK Kirchdorf/Kr. I	OÖ	1981	1983	190.70	**)	8.32	2.90	199.02	35.82	237.74
Wattener Lizum Hochlager	T	1980	1983	181.85	***)	2.99	15.11	184.84	33.27	238.22
LWK Bruckneudorf II Bgld.		1982	1983	42.90	*)	2.20	0.00	45.10	8.12	53.22
Wattener Lizum E-Werk	T	1981	1983	57.13	***)	2.69	7.85	59.82	10.77	78.44
<b>2) Laufende Bauvorhaben</b>										
LWK Kirchdorf/Kr. II OÖ		1983	1984	180.00	**)	9.00	47.25	189.00	37.80	277.05
Bundesschulzentrum Linz Süd	OÖ	1982	1984	275.26	260.0	13.76	72.26	289.02	57.80	411.08
Bundespoldion. Sbg.	Sbg.	1982	1985	594.00	535,0	29.70	47.25	623.70	124.74	799.69
HTBLA und AHS Körösistraße	Stmk.	1983	1986	381.78	350.0	17.40	96.10	399.18	79.84	579.12
BHZ Wagramerstr.	Wien	1983	1986	400.00	300.0	20.00	105.00	420.00	84.00	608.00
LWK Innsbruck Kranebitten	T	1982	1986	350.00	420.0	17.50	91.88	367.50	73.50	538.88
BAG Radetzkyst. Wien		1981	1986	2000.00	2300.0	100.00	300.00	2100.00	420.00	2820.00
Naturw. Fak. Uni. Sbg.	Sbg.	1982	1986	1580.00	1600.0	79.00	395.00	1659.00	331.80	2388.80
HTBLA u. BHAS Ungar- gasse	Wien	1984	1987	749.00	530.0	37.45	196.61	786.45	157.29	1140.35
Landesgericht I	Wien	1984	1988	1300.00	1160.0	65.00	341.25	1365.00	273.00	1979.25
Liechtenwerderpl. Hochbau	Wien	1984	1988	565.00	*****)	28.25	141.25	593.25	118.65	853.15
<b>3) 1984 beginnende Bauvorhaben</b>										
BAG Dampfschiffstr. Wien		1984	1988	484.10	*****)	24.21	137.80	646.10	129.22	913.12

- \*) Im Teilheft 64 sind beide Vorhaben zusammengefaßt mit 215.0 Mio S enthalten.  
 \*\*) Im Teilheft 64 sind beide Vorhaben zusammengefaßt mit 360.0 Mio S enthalten.  
 \*\*\*) Im Teilheft 64 sind beide Vorhaben zusammengefaßt mit 236.0 Mio S enthalten.  
 \*\*\*\*) Grundstück samt Objekt wird über Bauträger erworben, daher bei Liegenschaftskredit (1/64663) verrechnet.  
 \*\*\*\*\*) Zum Zeitpunkt der Erstellung des Teilheftes 84 waren die Kosten der Bauvorhaben noch nicht konkretisiert. Die Richtigstellung erfolgt im Teilheft 85.

Fragen 1.u.2.

Fragen 3.u.4.

Fragen 5.u.6.

Antworten zu:  
www.parlament.gv.at

54/R XXII GR-Anfrage Nr. 100 (Bessner, G. (in))